

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 154.

Mittwoch den 2. Juni.

1852.

Ein Vorschlag zur Güte.

Ein jeder Besucher unserer, von der städtischen Behörde mit dankenswerther Sorgfalt und Umsicht gepflegten Promenade hat gewiß schon zu seinem Bedauern bemerkt, wie die Kastanien- und Lindenbäume, welche auf der nach dem Kopplage zu liegenden Seite des von dem Thaerschen Denkmale bis zu der Wasserkunst reichenden Theiles der Promenade stehen, schon seit einigen Jahren ein kümmerliches Ansehen haben und nur wenig Lebenskraft noch in sich zu tragen scheinen. Liegt der Grund hiervon eines Theils darin, daß diese Bäume mehr als andere den sengenden Strahlen der Mittagssonne ausgesetzt sind, so trägt andern Theils der, allen Wassergüssen ergiebiger Sprengfässer beharrlichen Troß bietende und durch jeden Wagen, jedes Pferd, ja durch jeden Fußgänger, geschweige denn durch Wind und Luftzug zu hohen undurchdringlichen Wolken aufgeregte Staub einen noch größern Theil der Schuld. Und nicht nur, daß durch ein solches Staubmeer die Bäume leiden, indem es all ihre Nahrungszugänge hermetisch verstopft; nein, auch die Menschen empfinden den Nachtheil des trockenen Bades auf jenem gerade besuchtesten Theile unserer Promenade, an Mund, Augen und Lunge, die Kleider nicht zu vergessen, in betrüblicher Weise. Am besten und leichtesten dürfte nun wohl diesem, bei der stets wachsenden Frequenz jener Gegend mehr und mehr zunehmenden Uebelstande dadurch abzuhelfen sein, daß, ebenso wie der von dem Augustusplage bis zu dem Thaerschen Denkmale, auch der von hier an bis zu der Wasserkunst reichende Theil der Promenade durch dichteres Gebüsch begrenzt und von dem Fahrwege getrennt würde. Bis zu dem Petersthore könnte man dies bewerkstelligen, wenn man den den Büschen und Sträuchern eingeräumten Theil des Fahrweges durch die sogenannte Lärchenallee ersetzte, welche ohnehin nur wenig benutzt wird; schwieriger freilich wäre es von dem Petersthore an bis zu der Wasser-

kunst, obschon sich auch auf diesem Stücke hinlänglicher Raum für das, Bäume und Menschen schützende und dabei auf jeden Fall verschönernde Buschwerk vorfindet.

Möge nur der gemachte Vorschlag eine geneigte Berücksichtigung finden oder nicht — daß der angeregte Uebelstand einer möglichst baldigen Abhülfe bedarf, wird sich Keiner verschweigen, dem der erquickliche Nutzen und die Schönheit unserer auch in weiter Ferne berühmten Promenade nicht gleichgültig ist.

— 4.

Erinnerungen.

Die Leipziger Märkte haben, wie es scheint, ihren Ursprung aus den Zeiten Otto's des Reichen (1170), oder wurden unter ihm mehr gesichert — Schon unter dessen Sohne Albrecht, dem Stolzen, wie die Mönche ihn nannten, denen er nicht willfährig war, erhielten die Leipziger Messen neue Privilegien im Jahre 1190.

Bereits hatten sie über 300 Jahre bestanden, als sie schon manche Kämpfe der Raubritter, besonders zu Taucha, glücklich bestanden und von ihren Landesherren beschützt worden waren. Da wurden die von Leipzig kommenden und dahin gehenden Güter unter Kurfürst Joachim in Brandenburg angehalten. Vergebens war die Vorstellung des Leipziger Rathes in Brandenburg, bis der Herzog Georg einen Gesandten dahin schickte. Die Raumburger waren damals ebenfalls gegen die Leipziger neidisch und wollten ihren 3 Wochen vor Ostern fallenden Markt auf den 9. October, also gleichzeitig mit dem Leipziger Michaelismarkt, legen und fanden auch den Kaiser Maximilian geneigt dazu. Als jedoch der Leipziger Rath ihn an das kaiserliche Privilegium erinnerte, so schlug er den Raumburgern ihr Gesuch 1514 ab und bald nachher erhielt Leipzig auch von dem Papst Leo auf des Rathes Gesuch durch eine besondere Bulle die Bestätigung des Privilegiums.

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie vom 23. bis mit 29. Mai 1852.

Für 15,600 Personen excl. Berliner Antheil	11,123	26	5	2
Güter excl. Post- u. Salzfracht, Magdeburger und Berliner Antheil	8,123	25	—	—
Summa	19,247	21	5	2

Leipziger Börse am 1. Juni.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Rieler	107	107	Löb.-Zittauer La. B.	—	—
Berlin-Anhalt. La. A.	124	124	Magdebg.-Leipziger.	—	247
do. La. B.	—	—	Sachs.-Baiersche	91	—
Berlin-Stettiner	—	—	Sachs.-Schlesische	102	102
Chemnitz-Riesaer	—	—	Thüringische	89	89
do. 10-f-Sch.	—	—	Preuss. Bank-Anth.	—	—
do. 10-f-Sch.	—	113	Oesterr. Bank-Noten	85	85
Fr.-Witth.-Nordbahn	—	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Leipzig-Dresdner	169	169	besbank La. A.	—	160
Löb.-Zittauer La. A.	—	23	do. La. B.	—	182

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a.D. u. Stettin, A. über Göthen: 1) Güterzug unter Personenbef. Morgs. 6 U.; 2) Personenzug. Nachm. 3 1/2 U.; 3) Personenzug. Abds. 5 1/2 U., mit Uebernachten in Wittenberg (Magdeb. Bahn.). B. über Röderrau: 4) Güterzug, unter Personenbeförd., Morgs. 6 U.; 5) Personenzug. Nachm. 2 1/2 U. (Dresdn. Bahn.).
Anschlüsse in Berlin: a) nach Frankfurt a.D. Abds. 6 U.; b) nach Stettin Morgs. 6 1/4 U., Mitts. 12, Abds. 5 und 11 U.
- Nach Dresden, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Bittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Personenzug. Morgs. 6 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Personenzug. Nachm. 12 1/2 U., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Personenzug. Abds. 5 U.; 4) Güterzug, unter Personenbeförd., Vormitt. 10 U.; 5) Güterzug, ebenso. Abds. 5 1/2 U., mit Uebernachten in Riesa (Dresdn. Bahn.).
- Nach Frankfurt a.M., über Halle, Erfurt, Eisenach (Cassel) und Guntershausen: 1) Personenzug Mitts. 12 U. mit Uebernachten in Eisenach; 2) Personenzug Abends 5 1/2 U. mit Uebernachten in Erfurt; 3) Personenzug Abends 10 Uhr mit Uebernachten in Halle; 4) Güterzug, unter Personenbeförderung. Morgs. 7 1/2 Uhr mit Uebernachten und sonstigem Aufenthalt in Cassel. (Magdeb. Bahn.).

IV. Nach Hof über Altdorf, ingl. nach Nürnberg und München:
1) Personenz. mit Güterbeförd. Morgs. 8 U., ohne Unterbrechung;
2) Personenz. Nachm. 12 1/2 Uhr, ebens.; 3) Personenz. mit Güter-
beförd. Nachm. 6 1/2 U. zum Hebernachten in Blauen, mit Heber-
fahrt von da Morgs. 6 1/2 U.; 4) nächstlicher Personenzug Abends
10 1/2 Uhr, ohne Unterbrechung. [Bayersch. Bahnh.]

Anschlüsse in Hof: nach Nürnberg Gilzug Morgs. 5 U. 35 M., Gü-
terzug mit Personenbeförd. Morgs. 6 U., Personenz. Nachm.
1 U. 20 Min., Güterz. mit Personenbeförd. Abds. 6 U. 40 Min.;

Anschlüsse in Nürnberg: nach München Güterzug mit Personenbeförd.
Morgs. 7 U. 30 Min., Gilzug Nachm. 1 U. 35 M., nächstl.
Personenzug Abends 9 U.

V. Nach Magdeburg, über Halle u. Göttingen, ingl. nach Verburg,
ebenso nach Halberstadt bis Eln, auch nach Paris und Lon-
don: 1) Personenz. Morgs. 8 U., ohne Unterbrechung, vermittelt
Schnellzug in Wagenklasse I. und II.; 2) Personenz. Mittg. 12 U.
ebens., ingl. nach Mecklenburg und Hamburg, mit
Hebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge;
3) Personenz. Abds. 5 1/2 U.; 4) Personenz. Abds. 10 U., nach allen
vorgenannten Orten, ohne Unterbrechung; 5) Güterzug, unter Per-
sonenbeförd., Morgs. 7 1/2 U.; 6) Güterz., ebens., Abds. 6 1/2 U.,
mit Hebernachten in Göttingen [Magdeb. Bahnh.]

Öffentliche Bibliotheken.

Volksbibliothek in der Centralhalle 7—9 Uhr Abends.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

Städtisches Kunstmuseum in der 1. Bürgerschule, geöffnet
für Actionaire und Abonnenten von 11—1 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

C. F. Rahm's Neue Leihanstalt für Musik, Neumarkt Nr. 16
parterre, empfiehlt sich dem resp. Publicum zur gef. Benutzung.

E. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos)
und Musik-Salon (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Lilie, 1. Et.

Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr
bei Gebhardt in Reichels Garten.

C. S. Graul (früher Krügers) Dampf- und alle Arten
Bannenbäder, Rosenthalgasse, täglich von früh bis Abends.

J. Reichels Bandagen-Magazin Markt, Königshaus 17. Bruch-
bandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

J. A. Schramm's Magazin elastischer Bruchbänder, seit 1794
bestehend, Grimma'sche Straße Nr. 22.

W. Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5, hält chirurgische In-
strumente und Messerschmidthwaren in großer Auswahl, so wie
K. S. patentirte Schurrasirmesser eigener Fabrik.

C. Schneider, Kleidermagazin, Tuchhalle, Gewölbe
Nr. 4.

Guano-Fabrik vor dem Halle'schen Thore am Mockauer Wege.
Comptoir: Nicolaisstraße Nr. 39.

Centralhalle:

Artst.-literar. Novitäten- u. Avis-Salon, 8—7 U.

Merkantil.-industrielle Anstalt, Muster- u. Waaren-
lager deutscher Fabrikate, von früh 8—6 U. Abends.

Vereinigte Waaren-Magazine hiesiger Gewerbetreibender
und diverser Geschäfte, von früh 8—7 U. Abends.

Möbels-Magazin vereinigt Tischler, Tapezierer, Glaser,
Vergolter und Lackirer, von früh 7—7 U. Abends.

Concert in der Centralhalle von 7—10 Uhr.

Theater. (11. Abonnementsvorstellung.)

Zum ersten Male:

Magnetische Curen.

Lustspiel in 4 Acten von F. W. Hackländer.

Personen:

Graf Schönmark	Herr Pauli.
Die Gräfin, seine Frau,	Fräul. Schäfer.
Gräfin Anna, seine Tochter erster Ehe,	Liebig.
Baron Steinbach	Herr Menzel.
Die Baronin, seine Frau,	Frau Kläger.
Eugen von Felsen, Neffe des Grafen,	Herr Belloso.
Ferdinand von Rabden, ein junger Advocat,	v. Orhegraven.
Der Kammerdiener des Grafen	Kläger.
Jacob, Bedienter,	Herboldt.
Ein Jäger	Bindemann.
Dienerschaft.	

Erledigung.

Die Bekanntmachung vom 6. dieses Monats, die Auffindung
eines Leichnams im Luppeflus bei Gumborf treffend, wird hier-
durch erledigt, da die Person des Aufgefundenen ermittelt ist.
Kreisamt Leipzig, den 27. Mai 1852.

Lucius.

Notarielle Versteigerung.

Behufs einer Nachregulirung soll auf Antrag des Besitzers
des allhier in der Webergasse zwischen den Freyberg- und Gangloff-
schen Grundstücken gelegene, mit der Straßennummer 6 und der
Br.-C.-Nummer 1025 bezeichnete, auf Folium 849 des Grund-
und Hyp.-Buchs eingetragene, mit 450 Steuereinheiten belegte
Hausgrundstück

den 7. Juni 1852

durch den unterzeichneten Notar öffentlich, jedoch freiwillig ver-
steigert werden.

Kauflustige werden daher hiermit ersucht, am gedachten Tage
des Vormittags vor 12 Uhr in der Expedition des Unterzeichneten
(Ritterstraße Nr. 45) sich einzufinden, ihre Gebote zu eröffnen
und sich Schlag 12 Uhr der Proclamation zu gewärtigen.

Eine Beschreibung des Grundstücks, so wie die Bedingungen
sind bei dem Unterzeichneten einzusehen.

Adv. Welde, req. Notar.

Versteigerung.

Das zu Reudnis unter Nr. 44F des Brandcatasters gelegene,
Frau Amalie Theresie Raumann geb. Lepper daselbst zuge-
hörige Hausgrundstück, welches unberücksichtigt der darauf haf-
tenden Abgaben auf 2350 Thlr. taxirt worden ist, soll ausgelagter
Schuld halber

den sechsten Juli 1852

von unterzeichnetem Rathslandgericht öffentlich versteigert, und
Mittags 12 Uhr dem Meistbietenden käuflich überlassen und zu-
geschlagen werden.

Das Nähere darüber enthalten die im Rathslandgericht und
in dem Hahnemannschen Gasthose zu Reudnis befindlichen Anschläge.
Leipzig, den 7. April 1852.

Das Rathslandgericht.

Stimmel.

Günther.

Nothwendige Versteigerung.

Das zu Lindenau unter Nr. 28. des Brand-Catasters gelegene,
Frau Marie Rosine verehel. Schopeck, geb. Jäger daselbst
zugehörige Gut, welches unberücksichtigt der darauf haftenden Ab-
gaben auf 11,960 Thlr. taxirt worden ist, soll ausgelagter Schuld
halber

den vierten Juni 1852

von unterzeichnetem Rathslandgericht öffentlich versteigert und Mit-
tags 12 Uhr dem Meistbietenden käuflich überlassen und zugeschlagen
werden.

Das Nähere enthalten die im Rathslandgericht und in dem
Gasthose zu Lindenau befindlichen Anschläge.

Leipzig den 10. März 1852.

Das Rathslandgericht.

Stimmel.

Günther.

Versteigerung.

Dienstag am 8. Juni d. J., Vormittags 9 bis 12 und
Nachmittags 2 bis 5 Uhr, so wie nach Befinden an dem nächst-
folgenden Tage soll in dem allhier am Löb'schen Platz gelegenen
Hause Nr. 2, in dem Seitengebäude im Garten rechts eine Treppe
hoch, eine Partie div. Gegenstände, als Betten, Wäsche, Kleider,
Möbels, Geräthschaften etc., zu einem Nachlaß gehörig, gegen so-
fortige baare Zahlung in Courant von mir notariell versteigert
werden.

Dr. Schüler.

Verschiedene Mobilien, Kleidungsstücke u. s. w. sollen
Donnerstag den 2. Juni von Vormittags

1/2 9 Uhr an

in der zweiten Etage des Hauses Nr. 22 am Thomaskirch-
hose (Wendler'sche Freischule) durch mich notariell versteigert werden.
Leipzig am 27. Mai 1852.

Adv. Krog, Brühl, Schwabe's Hof.

Der Leipziger Dorfanzeiger, auf 50—60 der umliegenden Dörfer in circa 1000 Exempl. verbreitet, empfiehlt sich **Fabrikanten landwirthschaftl. Artikel, Buchhändlern, Asser.-Gesellsch., Agenten** u. zur Berücksichtigung. Erscheinen: wöchentl. ein Mal. Annahme der Anzeigen bis **Donnerst. Mittag à fünf Pfennige** die gesp. Zeile. **Reichels Garten, Moritzstraße 11.**

Neue Straße Nr. 14, 2. Etage, werden **Möbel-Damaste** in großer Auswahl billig verkauft.

Damenkleiderstoffe. Neue französische **Jaconats**, recht billig, und eine Partie **Jaconats** unter herabgesetzten Preisen verkauft **Paul Bellevène, Zeiger Straße Nr. 4.**

Bekanntmachung.

Die Abfuhr von 80,000 Mauersteinen nach Neu-Schönefeld soll Montag den 7. Juni c. an den Mindestfordernden vergeben werden. Termin hierzu ist auf der Ziegelei zu Prödel Nachmittag 4 Uhr.

J. Mertens.

Montag den 28. Juniziehung 1. Classe 12. K. f. Landes-Lotterie; mit $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{1}$ Loosen empfiehlt sich mit der Bitte um zahlreiche Betheiligung aus seiner Collecte ergebenst **J. A. Böbler, Katharinenstraße Nr. 22.**

Für Zahnpatienten.

Zähne fest dauerhaft ein und **Zahnschmerz** heilt in kurzer Zeit **Megandt, Zahnarzt, Universitätsstraße Nr. 8.**

Echte Pariser Herrenhüte feinsten Qualität und sehr preiswürdig.

Weisse Waaren:

Jaconet, Cambrie, Mull, Tynity, Hercord, Pinon und Spizengrund empfiehlt **Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45.**

Eilenburger Kattune, $\frac{3}{4}$ breit, von $2\frac{1}{2}$ an, **Singham's**, $\frac{3}{4}$ br., von 2 an die Elle, **Hainstraße im Stern.**

G. B. Heisinger Mauricianum **Geblichte Waschwämme, Bademützen und Schwammbeutel und engl. Frottirbürsten.**

Todtenkleider

für männliche und weibliche Personen sind zu haben: $3\frac{1}{2}$ Ellen lang 1 $\$$ 13 r , 3 Ellen 1 $\$$ 5 r , 2 Ellen 25 r , $1\frac{1}{2}$ Elle lang 22 r , bei **Geschwister Kühn, Glockenstraße Nr. 7, linker Flügel 3 Treppen.**

Zu verkaufen ist in der innern Grimm. Vorstadt ein Haus mit Gärtchen, durch seine Parterrelocalitäten besonders für Gewerbetreibende geeignet. Preis 7000 Thlr. Adressen mit F. L. bez. werden erbeten durch die Expedition d. Bl.

Im Johannisthal

1. Abtheilung, bester Lage, ist ein schön angelegter **Garten**, mit vielen Obstbäumen und hohem Spalier versehen, zu verkaufen.

Näheres **Neukirchhof Nr. 12 u. 13, rechts 2. Etage.**

Verkauf. Ein schönes Gartengrundstück auf dem Lande nahe bei der Stadt. Das Nähere zu erfragen in **Lindenau Nr. 3.**

Zu verkaufen ist ein anständig und freundlich eingerichtetes Haus- und Gartengrundstück in der innern Grimma'schen Vorstadt, ohne Unterhändler. Adressen mit A. R. bezeichnet in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Wegzug halber sind zu verkaufen: 1 Kleiderschrank, 1 Bücherschrank, 1 Küchenschrank, 6 Betten mit Boden, 2 Tische, **Berggasse Nr. 8, 2. Etage.**

Einige ganz neue **Sopha-Spiegel** mit schönen Goldrahmen sollen Wegzug halber unter **Fabrikpreis** verkauft werden bei **Tapezierer Bunnart, Petersstraße in den 3 Rosen, im Hofe 3 Treppen.**

Zu verkaufen ist ein gut gearbeiteter Divan und ein kleiner Kinderwagen **Goldbühngäßchen Nr. 3, 3 Treppen.**

Zu verkaufen ist **Neukirchhof Nr. 9, 1 Tr.:** 1 Secretair, 1 Divan, Rohrstühle, 1 Kleiderschrank, 1 Commode, 1 runder Tisch.

Wegen Wegzug sind billig ganz gut gehalten 1 Kirschbaumsecretair, 1 kleiner Wäschrack, Tisch, Stühle, Betten zu verkaufen **Neukirchhof Nr. 28, 4 Treppen.**

Zu verkaufen ist noch 1 Sopha, Kleiderschränke, Küchenschrank, 1 Commode, Tisch, Schreibcommode, 1 Spiegel, Betten, 1 Schreibpult in ein Comptoir, **Reudnis, Feldgasse 44 L, 1 Treppe.**

Zu verkaufen: ein Gebett Betten; auch ist ein Stübchen zu vermieten **Johannisgasse Nr. 15, 2 Treppen.**

Zu verkaufen

ist eine **Wattenmaschine** mit sämmtlichem Zubehör **Böttchergäßchen Nr. 5, 2 Treppen.**

Ein einfacher und ein Doppelhaken, 2 gutgehaltene Büchsen mit dem dazu Gehörigen sind zu verkaufen. Näheres beim **Zieler Hrn. Wolf im Schützenhause.**

Zu verkaufen ist ein zweirädriger Handwagen, passend für Buchhändler, **Wagentemise bei dem Lackirer Herrn Witz.**

Zu verkaufen ist **Mühlgasse Nr. 6** eine leichte einspännige Chaise mit eisernen Achsen, noch in gutem Stande.

Zum Verkauf

sind fette Schweine angekommen **Berberstraße, Fleischerherberge bei J. C. Bier.**

Ein junger brauner, sehr wachsender **Wasserhund** ist billig zu verkaufen **Berbergasse Nr. 43, 2. Tr. im Hofe links, 1 Treppe.**

Ein kleiner weißer **Spitz** ist **Querstraße Nr. 11, 1 Treppe rechts** zu verkaufen.

G. B. Heisinger Mauricianum **Poudre — Dr. Fèvre**, oder Selterwasser-Pulver in Paqueten zu 20 Flaschen, à 15 r , so wie Apparate zur Bereitung von künstlichem Selterwasser.

Maitrank-Extract

empfehlen **Weidenhammer & Gebhardt.**

Vorzüglich kräftigen reinschmeckenden **Kornbranntwein**, $7\frac{1}{2}$ $\$$ pr. Eimer, $3\frac{1}{2}$ r pr. Kanne, empfiehlt **S. Welzer, Ulrichsgasse Nr. 29.**

Neue schott. Matjes-Häringe

erhielt und empfiehlt in **Schocken und Einzelnen** bedeutend billiger **J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

Neue fette Matjes-Häringe

erhielt frische Zufendung und empfiehlt im **Schock und Einzelnen** billigt **Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2386.**

Zu kaufen gesucht werden alte Möbel; auch werden Möbel in und außer dem Hause billig aufpolirt, lackirt und reparirt **Ritterstraße Nr. 38 parterre. C. Gäme.**

Zu kaufen gesucht werden leere **Champagnerflaschen** **Neumarkt Nr. 41** in der Restauration.

Auf ein **Landgrundstück** werden 200 Thlr. gesucht durch **Adv. Beuthner jun., Universitätsstraße Nr. 10.**

Auszuleihen sind 1500 $\$$ durch **Advocat Freisleben.**

Für ein auswärtiges Haus wird ein solider lediger **Commis**, welcher mit der Buchführung vertraut und der deutschen und französischen Correspondenz mächtig ist, zu engagiren gesucht. **Frankirte Anerbietungen** unter S. S. besorgt die Expedition d. Bl.

Compagnon-Gesuch.

Zu einem neu zu begründenden, sichere Garantie gewährenden Waaren-Geschäft wird ein Theilnehmer mit einem disponiblen Vermögen von circa 3—5000 Thlr. gesucht. — Bezügliche Offerten beliebe man unter A. V. § 23 franco Leipzig poste restante niederzulegen.

Gesucht werden sogleich oder den 1. Juli 2 brauchbare Kellner, welche Fertigkeit im Serviren haben und können sich melden von 0—11 Uhr in Kupfers Garten.

Gesucht wird ein Laufbursche im Alter von 16 bis 18 Jahren, der sogleich antreten kann, Rosenthalgasse Nr. 1.

Gesucht wird ein Laufbursche. Näheres Johannisgasse Nr. 43.

Ein Kellner-Bursche wird gesucht.
C. C. Stolpe junior, Katharinenstraße Nr. 22.

Gesucht wird ein Marqueur und ein Pferdeknecht in der Dresdner Straße Nr. 31, sogleich zum Anziehen.

Gesucht werden sofort mehrere geübte Weißnäherinnen Erdmannstraße Nr. 15 parterre.

Gesucht werden einige anständige Mädchen, welche im feinen Weißnähen geübt sind. Adressen bittet man abzugeben unter der Chiffre M. L. in der Expedition d. Bl.

Gesucht werden einige junge Mädchen zur Erlernung einer feinen Arbeit Neukirchhof Nr. 28, 4 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordnungsliebendes Dienstmädchen große Fleischergasse Nr. 17 parterre.

Gesucht wird sogleich ein kräftiges Mädchen Reichels Garten, alter Hof Nr. 8, 2 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Mädchen in Dienst am Roßplatz, goldne Brezel, parterre.

Gesucht wird zum 1. Juli ein gestittetes, an Reinlichkeit und Ordnung gewöhntes Dienstmädchen, die kochen kann und die häusliche Arbeit mit verrichten muß. Nur gut empfohlne dürfen sich melden hohe Straße Nr. 10, 1 Treppe.

Gesucht wird eine wohlversahrene Köchin bairische Platz- und hohe Straßen-Ecke parterre.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit Halle'sche Straße Nr. 1 parterre.

Gesucht wird zu sofortigem Antritte für auswärts ein Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 7, 1 Treppe.

Zu sofortigem Antritt wird ein ordentliches Dienstmädchen, das sich keiner Arbeit scheut, gesucht.

Carl Müller, Kreuzstraße Nr. 7 B.

Ein fleißiges, ordentliches und mit guten Attesten versehenes Mädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht. Zu erfragen Königsplatz Nr. 18, 4 Treppen.

Eine gesunde Amme wird sofort gesucht Nicolaisstraße Nr. 14, 3 Treppen.

Ein Mann, welcher 16 Jahre in einem Geschäft gestanden, und dessen Herren das Geschäft aufgegeben, sucht eine Stelle als Hausmann oder Markthelfer und dergl.; derselbe kann 600 Thaler Caution stellen. Adressen mit C. R. bittet man Frankfurter Straße Nr. 52 beim Kaufmann Albani abzugeben.

Ein Mann, verheirathet, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Posten als Markthelfer, am liebsten in einem Kurzwaaren-geschäft oder Comptoir, da seine bisherige Stellung in diesen Branchen gewesen, und kann nöthigenfalls Caution stellen. Hier-auf reflectirende geehrte Herren Principale belieben ihre Adressen in der Expedition d. Bl. unter H. gefälligst niederzulegen zu lassen.

Ein junger kräftiger Mensch, 21 Jahre alt, welcher mehre Jahre in einem Materialgeschäft als Markthelfer gestanden und gutes Zeugniß aufweisen kann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein anderweites Unterkommen. Gefällige Adressen beliebe man unter L. L. 17 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen, nicht von hier, wünscht Schneider zu lernen. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 16 im Hofe links 1 Treppe.

Ein sehr empfehlenswerthes Dienstmädchen von auswärts sucht sofort einen Dienst. Das Nähere Reichsstraßen- u. Schuhmachergäßchen-Ecke im Sarggewölbe.

Ein anständiges Mädchen, welches in allen feinen und weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht sofort oder zum 1. Juli einen Dienst als Jungemagd. Zu erfragen Markt Nr. 9 bei Mad. Kettel.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches gut nähen kann, sucht einen Dienst, sogleich oder zum 1. Juli.

Näheres Halle'sches Gäßchen Nr. 8, 2 Treppen.

Ein Mädchen sucht Verhältnisse halber sogleich einen Dienst als Kindermuhme, ist auch in der Küche nicht unerfahren. Zu erfragen Holzgasse Nr. 12, 3 Treppen.

Ein auswärtiges, im Rechnen und Schreiben erfahrenes Frauenzimmer wünscht zum 1. Juli in einem Papier- oder sonstigen Geschäft als Verkäuferin placirt zu werden. Adressen bittet man unter H. J. K. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen, welche gut empfohlen werden kann, im Platten, Nähen, Zeichnen so wie in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht zum 1. Juli einen Dienst. Zu erfragen alte Burg Nr. 10, 1 Tr.

Ein Mädchen, welches in der Küche und häuslichen Arbeit nicht unerfahren ist, sucht einen Dienst. Zu erfragen Tauchaer Straße Nr. 1 beim Hausmann.

Ein ordentliches und reinliches Mädchen, welches sich jeder Arbeit gern und willig unterzieht, sucht bis 15. Juni oder 1. Juli einen Dienst. Zu erfragen Reichels Garten, Elsterstraße, im Hause vor dem Odeon, 1 Treppe.

Ein Mädchen, das sehr geübt ist in Steppdecken und wattigten Röcken, sucht Beschäftigung und bittet höflichst, Adressen niederzulegen Mittelstraße Nr. 10, 2 Treppen.

Ein junges solides Mädchen sucht einige Aufwartungen. Reichsstraße Nr. 43, 3 Treppen links.

Miethgesuch.

Ein mittleres Familienlogis im Innern der Stadt, nicht über 3 Treppen hoch und zu Michaelis dieses Jahres zu beziehen, wird von kinderlosen Leuten zu miethen gesucht. Adressen beliebe man unter H. K. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Zu miethen gesucht wird zum 1. Juli ein Stübchen oder Kammer zu Aufbewahrung von Möbeln auf längere Zeit, wo es auch sei. Adressen nebst Preis abzugeben Nicolaisstraße Nr. 49, eine Treppe.

Gesucht wird sofort ein Familienlogis. Adressen bittet man abzugeben Reichsstraße Nr. 38 im Hofe parterre.

Von pünctlich zahlenden kinderlosen Leuten wird ein Logis von 3—4 Stuben nebst Zubehör in Reichs-, Katharinen-, Hainstraße oder Brühl, nicht über zwei Treppen, für Michaelis d. J. (nebst Preisangabe) gesucht. Offerten wird Herr Kaufmann Juchacz in der Tuchhalle gütigst annehmen.

Gesucht wird bis 1. Juli ein kleines Logis für ein paar stille Leute im Preise von 24—26 Thlr. Näheres in der Reichsstraße bei Mad. Werner im Pughgeschäft.

Gesucht wird monatweise in Lindenau oder Reudnitz Stube und Schlafkammer, möblirt und mit 2 Betten. Adressen nebst Preisangabe unter P. Nr. 2 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Billig zu vermieten ist ein kleiner Flügel, so wie ein tafelförmiges Fortepiano Katharinenstraße Nr. 2, 4 Treppen.

Vermiethung.

Eine möblirte Stube für einen Herrn und ein Zimmer dergleichen für zwei Herren sind auf Woche oder Monat zu vermieten Markt Nr. 10, im Durchgange der Kaufhalle, Treppe C, 2 Tr.

Vermiethung zu kommende Johannis eines kleinen Familienlogis. Zu erfahren Sporergäßchen Nr. 3, 1 Treppe.

Vermiethung. Ein kleines Parterrelocal ist von jetzt an zu beziehen Magazingasse Nr. 2, eine Treppe zu erfragen.

Zu vermieten ist ein Familienlogis mit 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Vorfaal, auch kann es getheilt werden, und zu Johannis zu beziehen. Zu erfragen 1 Treppe beim Besitzer, Reudnitz, Kuchengartengasse Nr. 97 B.

Zu vermieten ist die vierte Etage von 3 Stuben, Kammern, Keller und Zubehör, 90 Thlr., kleine Fleischergasse Nr. 7. Das Nähere im Gewölbe große Fleischergasse Nr. 27.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis kleine Fleischergasse Nr. 7. Das Nähere große Fleischergasse im Gewölbe Nr. 27.

Zu vermieten ist Hospitalstraße Nr. 11 im Hofe ein Logis für 32 Thlr. Parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist ein Logis im 4. Stock, 2 Stuben, Stubenkammer nebst Zubehör, Preis 60 Thlr., Peterskirchhof Nr. 6.

Zu vermieten ist ein Familienlogis für 125 Thlr. Packhofgasse Nr. 2/1108.

Eine neu und vollständig (auch mit Kochmaschine und Doppelfenstern) eingerichtete, schöne Fernsicht bietende 3te Etage von zehn Zimmern nebst Zubehör und Garten ist in Folge unerwartet eingetretener Verhältnisse zu Michaelis d. J. oder auch noch früher zu vermieten vor dem Zeiger Thore in Nr. 22 g.

Eine kleine Familienwohnung ist sofort oder zu Johannis an eine stille Familie zu vermieten. Das Nähere Burgstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Ein kleines Logis vorn heraus ist zu vermieten Brühl Nr. 49 und daselbst parterre zu erfragen.

Ein freundliches Parterrelogis für ein paar stille Leute ist zu vermieten, Preis 40 bis 50 Thlr., Colonnadenstraße Nr. 2.

J. G. Heinze.

Eine große, verhältnismäßig billige **Niederlage** ist sofort zu vermieten. Wo? erfährt man unter L. R. 11 poste restante Leipzig franco.

Im Glysium,

nahe am Waldschlößchen bei Dresden, sind noch einige herrschaftliche Sommerwohnungen mit oder auch ohne Möbeln zu vermieten. Näheres Schloßgasse Nr. 13 in Dresden.

Garçonlogis.

Zu vermieten sind sogleich oder später an Herren von der Handlung oder Beamte 2 freundliche Stuben mit Kammer und Alkoven, mit oder ohne Möbeln, zusammen oder vereinzelt, Reichels Garten, Erdmannsstraße Nr. 12, 3 Treppen.

Vermiethung einer möblirten Stube, Aussicht Moritzstraße und in die Gärten, Weststraße Nr. 1657, Hintergebäude 1 1/2 Tr.

Vermiethung: eine Stube mit Alkoven, unmöblirt, und einige Zimmer, gut möblirt, Petersstraße Nr. 24, 2. Etage.

Zu vermieten ist sofort ein sehr freundliches und gut möblirtes Wohn- nebst Schlafzimmer an einen oder zwei ledige Herren Ritterstraße Nr. 10 links, Seitengebäude 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an einen oder zwei ledige Herren Tauchaer Straße Nr. 4, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten sind zwei möblirte Stübchen, eine mit Schlafkammer, an ledige Herren; Johannisgasse Nr. 16 parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist sogleich eine möblirte Stube mit schöner Aussicht lange Straße Nr. 11 b, 3 Treppen.

Zu vermieten: ein Stübchen als Schlafstelle für einen Herrn Petersstraße Nr. 35, 3 Rosen, im Hofe rechts 3 Treppen.

Zu vermieten ist vom 1. Juli an eine freundliche, nach der Promenade gelegene möblirte Stube nebst Schlafcabinet an einen Herrn von der Handlung Neukirchhof Nr. 34, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an zwei Herren Neukirchhof Nr. 9, 1 Treppe.

Zu vermieten ist sofort eine schöne Stube und Kammer, mit oder ohne Möbeln, Petersstraße Nr. 9, im Hofe 3 Tr. quervor.

Zu vermieten ist an einen Herrn von der Handlung oder Expedition eine gut möblirte Stube mit Schlafbehältniß mit freundlicher Aussicht auf die Promenade, kann sogleich oder später bezogen werden, Ecke des Kopfplatzes und Windmühlengasse Nr. 15, 3. Etage.

Zu vermieten ist sogleich ein kleines Stübchen an ledige Herren Johannisgasse Nr. 14, 3 Treppen hoch.

Zu vermieten ist von Johannis eine Stube mit Alkoven ohne Möbeln für einen Herrn, kann auch als Schlafstelle für einen oder 2 Herren eingerichtet werden, Salzgäßchen Nr. 5, 4. Etage.

Zu vermieten: an einen Herrn von der Handlung oder Beamten eine möblirte Stube nebst Schlafkammer, gleich oder zum 1. Juli, Eisenbahnstraße Nr. 2a, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen mit schöner Aussicht und separatem Eingang Lehmanns Garten, 4tes Haus, 4 Treppen links bei Töpfer.

Zu vermieten ist sofort eine fein möblirte Stube mit Alkoven an einen oder zwei Herren Brühl Nr. 8, 4 Treppen vorn heraus.

Billig zu vermieten ist ein freundliches Stübchen an einen Herrn Gewandgäßchen Nr. 5, 1 Treppe vorn.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle vorn heraus nach der Promenade kleine Fleischergasse Nr. 11, 3 Treppen.

Von Johannis an kann wegen eingetretenen Todesfalles von einem Witwer ohne Kinder die Hälfte einer größern Wohnung, 2 Zimmer, 2 Kammern, Küche und Zubehör, an eine pünktlich zahlende, stille Familie, wo möglich ohne Kinder, überlassen werden. Johannisgasse Nr. 6/8, 4 Treppen.

Eine freundliche möblirte Stube nebst Schlafkammer ist vom 1. Juli ab an einen oder zwei Herren zu vermieten und das Nähere in der Expedition d. Bl. zu erfragen.

Eine große freundliche Stube nach der Grimma'schen Straße heraus nebst anstoßender Schlafkammer ist zu vermieten und zu Johannis zu beziehen Universitätsstraße Nr. 1, 4. Etage.

Sogleich ist eine Stube für 10 fl an ein lediges Frauenzimmer zu vermieten hohe Straße Nr. 27 a, 3. Etage.

Ein möblirtes Zimmer mit Schlafkammer ist zu vermieten kleine Funkenburg, Vordergebäude, 3 Treppen links.

Eine helle Stube mit Alkoven ist zu vermieten Bosenstraße Nr. 3, 2. Etage.

Für einen Herrn ist eine freundliche Schlafstelle offen bei der Witwe Straube, Querstraße Nr. 3.

Offen sind Schlafstellen Ritterstraße Nr. 21, im Hofe 1 Treppe.

Offen sind 2 Schlafstellen an solide Leute, der Eingang für sich mit Schlüssel, Reichels Garten, alter Hof Nr. 10.

Offen ist ein freundliches Stübchen für zwei Herren bei **J. G. Wostmann, Maurergeselle, Wassertunft Nr. 13/787.**

Offen ist ein freundliches Stübchen als Schlafstelle Colonnadenstraße Nr. 2. **J. G. Heinze.**

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Berbergasse Nr. 63, 3 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn oder ein solides Frauenzimmer hohe Straße Nr. 28 im Hofe bei Eidner.

Erstes Schießen der Schützengesellschaft in Röttha den 6. und 7. Juni 1852 mit Parade-, Aus- und Einzug; hierzu ladet ergebenst ein Das Schützen-Directorium.

Wiener Saal. Heute große Uebungsstunde 7 Uhr. **A. Eberlein.**

Geißlers Salon. Heute Uebungsstunde. **Gust. Böhme.**

Peterschießgraben. Heute Mittwoch Uebungsstunde. Anfang 8 Uhr. **C. C. J. Müller.**

Das große Wandgemälde Sir John Franklins Reise nach der

NORDPOL-REGION

in der großen Rotunde vor dem Petersthore ist von früh 10 bis Abends 10 Uhr geöffnet. Entrée 2 1/2 Ngr., Kinder 1 1/2 Ngr.
Das Dugend Billets ist an der Casse für 20 Ngr. zu haben.

Extra-Fahrt nach Luppah-Dahlen? Sommerfest der Gesellschaft „Neunzehner.“

verbunden mit Ausflug nach dem Collberg und Ball zur Restauration Dahlen den 13. Juni 1852.
Die Mitglieder, wozu auch Gäste freundlichst eingeladen werden, wollen sich zu diesem Feste recht zahlreich betheiligen.
Billets und Programme werden ausgegeben bei unserm Cassirer Herrn Beck, Petersstraße Nr. 8, 1. Etage, und beim Kaufmann Herrn Berner, dem Peterschischgraben vis à vis.
Der Vorstand.

Central-Halle.

Heute Mittwoch den 2. Juni

GROSSSES CONCERT

in der offenen Halle

vom Musikchor des 4. Bataill. S. G.

Anfang 7 Uhr.

Entrée für Herren à 2 1/2 Ngr., Damen frei.

W. Herfurth.

NB. Hierbei empfehle ich das beliebte Nürnberger Bier, welches ich den ganzen Sommer in Eis verzapfe, und vorzügliche warme und kalte Speisen.
G. S. Reusch.

Local-Veränderung.

Einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich unter heutigem Tage mein Schanklocal Gewandgäßchen Nr. 1 verlassen und die Restauration der Frau Juliane verw. Krage, Neumarkt Nr. 39, übernommen habe und in derselben Solidität fortführen werde.
Hochachtungsvoll

Leipzig, den 1. Juni 1852.

Simon Blöding.

Einem verehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich unter heutigem Tage meine Restauration, Gewandgäßchen Nr. 1, eröffnet habe. Zugleich empfehle ich mich mit Hohenstädter Bier in Gebinden, so wie einzeln. Mit Speisen und Getränken werde ich stets bemüht sein, meinen werthen Gästen bestens aufzuwarten.
Ergebenst F. Bilfinger.

Meine Restauration, Friedrichstraße Nr. 4 parterre,
empfehle ich einem geehrten Publicum zur gütigen Beachtung, und bitte um zahlreichen Besuch.
Gustav Wagner.

Kleiner Kuchengarten.

Heute zum Concert Allerlei mit Cotelettes oder Zunge und andere warme Speisen.

Denne.

Wells Restauration. Morgen Donnerstag
großes Concert.
Das Musikchor von W. Weuf.

St. Marien-Brunnen.

Heute Mittwoch den 2. Juni

Grosses Concert.

Anfang 5 Uhr.

Das Musikchor von C. Fölek.

Marien-Brunnen.

Zu dem heutigen Concert wird mit frischem Gebäck, bairischem und andern guten Bieren, warmen Speisen, besonders Allerlei, bestens dienen.
Karl Müller.

Kleiner Kuchengarten.

Heute Mittwoch den 2. Juni

Grosses Concert

vom Stadtmusikchor.

Anfang 6 Uhr.

Fr. Niede.

Gasthof in Lindenau.

Zu Allerlei mit Cotelettes nebst verschiedenen andern Speisen laden wir heute ergebenst ein.
C. Zahn.

Oberschenke Gohlis.

Heute Mittwoch Cotelettes und Zunge mit Allerlei nebst verschiedenen andern warmen Speisen und guten Getränken, wozu ergebenst einladet und um zahlreichen Besuch bittet.

J. G. Wätcher.

Gasthof zum Helm in Entzsch.

Heute ladet zu Cotelettes und Zunge mit Allerlei so wie zu verschiedenen andern warmen Speisen ergebenst ein.

S. Söhne.

Restauration zur kleinen Funkenburg.

Heute Allerlei mit Cotelettes oder Zunge.

Die Pilsener Bierstube, Kupfergäßchen Nr. 4, empfiehlt außer dem malzreichen und gesunden Pilsener Lagerbier zu 13 Pf. noch ein ganz vorzüglich gutes Braunbier, die Flasche zu 14 Pf., ein Löpschen 8 Pf.

Frankfurter Keffelwein à Flasche 3 1/2 Ngr., der Schoppen 12 Pf.

Gotthelf Weinert.

Heute den 2. Juni ladet zu Schweinefleisch mit Klößen und saurem Rinderbraten freundlichst ein.
Rehner im Löpschen.

Feldschlößchen. Heute Mittwoch Allerlei mit Junge, bairisch Ciskellerbier und feine Gose bei **A. Schulze.** angenehmer Abendunterhaltung.

Heute Mittwoch 1. Wochen-Concert in Stötteritz, wobei Allerlei mit Cotelettes, Bohnen mit Hering oder Rheinlachs, starker Spargel mit Schinken oder Cotelettes, Beefsteak und Eintuchen, vorzügliches Geroldorfer und echt Balthisch von Kurz in Nürnberg. **Schulze.**

Heute Abend zu starkem Spargel mit Cotelettes, und vorzüglichem bairischen Bier ladet ergebenst ein **C. S. Gramee, Petersstraße Nr. 25.**

Wartburg. Heute Abend Fricandose mit Spargelgemüse, div. Vorspeisen und vorzügliches bairisches Bier empfiehlt **C. Frißche.**

Barzer Felsenkellerbier empfiehlt bestens **Adolph Pfau, Reichstraße Nr. 38.**

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **C. Paul, Dörschauer Biermiederlage im Rosenkranz, Nicolaistraße Nr. 8.**

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckfuchen in der Döllnitzer Gosenstube im Heilbrunnen, Brühl Nr. 71, wozu freundlich einladet **A. Krause, gen. Suttendorf.**

Geisslers Salon. Heute Abend ladet zu Schweinsbraten mit Klößen ergebenst ein **D. S.,** NB. Die Kegeltbahn ist ausgezeichnet. **große Windmühlenstraße Nr. 7.**

Rauchwaarenhalle, Brühl 34. Heute 1/2 9 Uhr ladet zu Speckfuchen und einem vorzügl. Glas bair. Bier & Seidel 1/2 π ergebenst ein **J. C. Winterling.**

Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zum Speckfuchen ergebenst ein **Carl Hauck, Poststraße Nr. 10.**

1 Thaler Belohnung

erhält der eheliche Finder einer am 2. Feiertage in Lüsschena verlorenen Granatbroche bei Zurückgabe Kirchgasse Nr. 4, 3. Etage.

Verloren

wurde am 2. Pfingstfeiertage Abend auf dem Fußwege von Lüsschena bis Rößern eine Porzellan-Broche. Da selbige ein Andenken, so wird herzlich gebeten, sie gegen gute Belohnung abzugeben Petersstraße Nr. 31 parterre.

Verloren

wurde am 2. Feiertage in der Stadt oder in Lüsschena eine goldene Broche mit Ketten.

Der eheliche Finder wird gebeten, solche in der Schröter'schen Leihbibliothek, Nicolaistraße Nr. 53, gegen eine gute Belohnung abzugeben.

Verloren wurde vorigen Sonntag beim Aussteigen aus einem Fiacre eine Brille mit Futteral. Abzugeben bei dem Hausmann im Kurprinz gegen einen Gulden Belohnung.

Verloren wurde von der großen Fleischergasse bis auf die Frankfurter Straße von einem Kinde einer armen Waschfrau ein Kragen. Der eheliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung abzugeben Frankf. Str. 49, Hof 2 Tr.

Verloren wurde am ersten Feiertage Vormittag eine goldene Herrentaschnadel mit Türkisen und am Nachmittag im Rosenthale ein Taschentuch, gestickt Marie. Der eheliche Finder wird gebeten, solches gegen Belohnung abzugeben Burgstraße Nr. 5, 3. Etage.

Verloren wurde am 31. Mai Abends vom Anker bis zum Elephanten in der großen Fleischergasse eine rothlackirte Peitsche. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung beim Lohnkutscher **W. Dörschel** im goldenen Elephanten.

Verloren wurden gestern 3 Schlüssel vom Rathspfortchen bis auf den Markt. Abzugeben gegen Belohnung bei dem Thorschreiber im Rathspfortchen, lange Straße.

Auf dem Wege von der Inselstraße über Schönefeld nach Abtaundorf wurde am 2. Pfingstfeiertage eine Borstennadel, Anker, Krug und Herz vorstellend, verloren. Der Wiederbringer erhält in der Buchhandlung von **F. C. Gerbig** eine angemess. Belohnung.

Verkauft hat sich am 29. d. M. Nachmittags eine Hündin, weiß mit braunen Flecken, auf den Namen Courj hörend, ohne Halsband. Wer dieselbe Katharinenstraße Nr. 22, 3 Treppen zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

Verloren wurden am 1. d. M. 2 Thaler. Gegen gute Belohnung abzugeben in der Expedition d. Bl.

Die erkannte Person, welche am 2. Feiertage in Höhne's Salon das Umschlagetuch an sich nahm, wird hierdurch veranlaßt, es sofort Ulrichsgasse Nr. 53 parterre abzugeben, widrigenfalls Anzeige geschieht.

Das treffliche Gemälde über Sir John Franklins Entdeckungsreise nach dem Nordpole behauptet sich noch fortwährend in der Gunst des Leipziger Publicums, und die hiesigen Einwohner besuchen es täglich zahlreich auf dem Königsplatze. Der Zweck der Ausstellung dieses Bildes ist, dem Publicum eine Gelegenheit zu bieten, sich durch die Anschauung eine richtige und genaue Vorstellung jener eissigen Gegenden zu verschaffen, welche von kühnen Reisenden durchforscht worden sind. Das Gemälde ist, wie wir wissen, nach den Skizzen gemalt worden, mit welchen Lady Franklin den Künstler versah, der nach genauen Studien derselben ein ganzes Jahr lediglich der Vollendung des Werkes widmete. Ein Vorzug dieses Diagramms, der besonders hervorgehoben zu werden verdient, ist die Vollständigkeit und Wahrheit desselben. Der Beschauer gewahrt die Eskimos, das Rennthier, den weißen Bär und das gewaltige Walross, sieht wie jeder dieser Bewohner jener unwirthbaren Gegenden in seiner eigenen Weise und am passendsten Orte lebt, und indem er so seine Kenntnisse erweitert und berichtigt, lernt er sich zugleich glücklich schätzen, daß er nicht den Gefahren und Entbehrungen einer wirklichen Reise dafelbst ausgesetzt ist.

Die Lust zum Reisen ist dem Menschen angeboren, aber Beruf und Verhältnisse machen die Befriedigung derselben oft unmöglich. Daher ist derjenige kein geringer Wohlthäter seiner Mitmenschen, welcher mit der Kunst seines Pinsels diejenigen zu Reisenden macht, die außerdem zu Hause bleiben würden. England ist besonders reich an Ausstellungen dieser Art, da, wie es bei Gortrude (in Hamlet) heißt: „der Appetit nach dem größer wird, wovon er sich nährt.“

Und so freut es uns, berichten zu können, daß das gedachte Kunstwerk hier die erwünschteste Anerkennung und Aufnahme gefunden hat.

Statt des bisher gewohnten traulichen Zusammenseins heute nur eine trockne Gratulation zum heutigen Geburtstage, mit dem Bemerkten, daß die kühle? Abendpromenade am 2. Feiertage keine unerfreulichen Folgen haben möge für **Conrlette.**

Für Buchholz

ist mir anderweit zugegangen: Egr. Gerhard 1 Pack, Ungen. 1 Pack, F. B. 1 fl. Bkn., Umlauf 15 π , Hirschfeld 1 π 10 π , Ph. 1 π , à la Poulx 19 π , R. W. 2 π , F. B. 1 Pack, E. S. 15 π , H. C. K. 1 π , E. W. 2 π , Dr. F. 1 π , A. P. 1 π , W. S. 2 π , F. L. 1 π , Wöller 3 π , Dr. J. L. Hg. 3 π , L. & S. 2 π , W. 2 π , D. K. 1 π , Familie W. 1 π und 1 Pack.

In Summa gingen durch mich 391 π 2 π und 7 Pack Kleidungsstücke an das Hülf-Comité ab.

Zu fernerer Annahme von Unterstützungen gern bereit. Leipzig den 1. Juni 1852.

Gottlob Müller, Speditur, Stadt Dresden.

Männergengesangverein.

Heute Abend um 7 Uhr Versammlung.

Als Verlobte empfehlen sich nur hierdurch
Clara Bretschneider.
Julius Eichorius.
Leipzig den 30. Mai 1852.

Theilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten empfehlen sich, jedoch nur hierdurch, als Verlobte
Therese Estler.
J. S. Stein.
Leipzig, den 1. Juni 1852.

Die glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem muntern Jungen zeigt Verwandten und Freunden hierdurch an
Leipzig den 1. Juni 1852.

Carl Heine. Müller.

Heute früh 11 Uhr starb nach langen Leiden unser lieber Carl, 4 1/2 Jahre alt. Dies zeigen allen Theilnehmenden hierdurch ergebend an
Leipzig, den 1. Juni 1852.

M. C. Bernhard,
F. P. Bernhard,
geb. Klingner.

Am 20. vor. Monats entschlief sanft nach langen Leiden im 68. Lebensjahre Frau **Concordie verw. Henze**, geb. **Heber** aus Delitzsch. Sanft ruhe ihre Asche.
Leipzig und Delitzsch, den 1. Juni 1852.

Die trauernden Hinterlassenen.

Ein zweites Opfer forderte der Allmächtige von uns. Schnell und unerwartet verschied gestern früh 1/6 Uhr unser jüngstes Kind **Robert** in dem zarten Alter von 8 1/2 Monaten.

G. E. Frey nebst Frau.

Gestern starb nach einem kurzen Dasein von nur sechs Monaten unser freundlicher **Walther**. Diese traurige Mittheilung geben theilnehmenden Freunden und Verwandten die tiefbetrübten Eltern
Leipzig den 31. Mai 1852.

Heinrich Purfürst,
Julie Purfürst geb. Kneifel.

Dankagung. Bei dem Tode unser geliebten **Richard** wurden uns so viele Beweise aufrichtiger Theilnahme, daß wir uns innigst verpflichtet fühlen, allen denen, welche sie uns spendeten, hiermit den herzlichsten Dank dafür auszusprechen.

Namentlich bringen wir besonders unsern Dank dem Herrn Dr. **Bogel**, dem Herrn **Delitzsch**, welcher im Namen sämtlicher Herren Lehrer der Realschule den Verstorbenen zu seiner Ruhestätte begleitete und seinen Mitschülern 3. und 4. Classe, welche seinen Sarg mit Blumen schmückten. — Alle diese Zeichen der Anhänglichkeit an unsern geliebten Todten trugen viel bei zu dem Troste, welchen wir von der Religion und der Zeit hoffen. —
Den 31. Mai 1852. **Louis Baumann** u. Familie **Gutheil**.

Berichtigungen zu dem Aufsatz „die Menschen-Racen“ im gestrigen Blatte:

- Pag. 2141 1. Zeile lese man: in Dunkel, statt im Dunkel.
: 2142 1. Spalte Zeile 10 von oben: Concentricitäten, statt
: : 1. Spalte Zeile 9 von unten: der höhern Race Theil, statt
: : : der höhern Theil.
: : 2. Spalte Zeile 27 von oben: Rajo mortis, statt Rajo-
: : : mats.
: : 2. Spalte Zeile 28 von oben: Meschiane, statt Meschone.
: : 2. Spalte Zeile 29 von oben: Embla, statt Emblea.
: 2143 2. Spalte Zeile 4 von oben: Squaw, statt Squau.

Union.

Den Mitgliedern der Gesellschaft widmen wir die vorläufige Anzeige, daß von uns **Sonnabend Abend den 5. Juni** in der abgeschlossenen Vorhalle und Bierhalle, in Verbindung mit dem angrenzenden Badefalon, so wie des Gartens als Promenade **ein großes Concert** abgehalten werden soll.

Wir laden zu zahlreicher Betheiligung ein und verweisen im Uebrigen auf unsere Bekanntmachung im Gesellschaftslocale.

Das Directorium der Union.

Der Psychologe **Bosford** aus Berlin empfiehlt sich seinen verehrten Freunden und Gönnern ganz ergebenst. Anwesend bis übermorgen **Hôtel de Navère**, Zimmer 33, Vormitt. von 8 bis 1 Uhr.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 A). Morgen Donnerstag: große Kofinen mit Rindfleisch.

Angekommene Reisende.

Appold, Kfm. v. Lyon, Hotel de Bologne.	Hagelstam, Gutbes. v. Reval,	Stenger, Def. v. Heigelheim, und
Blankmeister, Cand. v. Wittenberg, und	v. Halmerisdale, Vicomte v. London, und	Schiesl, Kfm. v. London, Rauchwaarenhalle.
Brusch, Uhrm. v. Kostock, Stadt Breslau.	v. Holt, Graf, v. Hamburg, Hotel de Baviere.	Schönherr, Lehrer,
Wich, Kürschnerstr. v. Lissa, Rauchwaarenhalle.	Japha, Frau v. Königsberg, Hotel de Baviere.	Stengel, Kfm. v. Zwickau, und
Barbier, Kfm. v. Clermont, Hotel de Baviere.	Jordan, Def. v. Sechlingen, Stadt Niesä.	Stier, Lehrer v. Chemnitz, goldner Hahn.
Bauer, Kfm. v. München, Stadt London.	Kennedy, Part. v. London, und	Schöller, Kfm. v. Breslau, Hotel de Baviere.
Bromer, Def. v. Niedermöllern, blaues Kop.	König, Kfm. v. Bischweiler, Hotel de Baviere.	Southnell, Part. v. London, und
Calpinane, Kfm. v. Rouen, Hotel de Baviere.	Krause, Insp. v. Weimar, Stadt Breslau.	Strebe, Superint. v. Magdeburg, Stadt Rom.
de Castro, Kfm. v. Altona, gr. Blumenberg.	Kruse, Fabr. v. Stettin, Stadt Nürnberg.	v. Seydewitz, Gräfin, v. Pulsberda, St. Nürnberg.
Daumer, Kfm. v. Nürnberg, St. Frankfurt.	König, Fräul. v. Berlin, Hotel de Bologne.	Salomons, Kfm. v. Weener, goldne Sonne.
Daugenberg, Kfm. v. Seydewitz, S. de Russie.	Leonhardt, Kfm. v. Magdeburg, und	Struß, Kfm. v. Schönebeck, gr. Blumenberg.
Winnwood, Part. v. Philadelphia, gr. Blumenb.	Leonhardt, Adv. v. Roffen, Stadt Hamburg.	Stern, Lehrer v. Frankf. a/M., Hotel de Pol.
Eisenkel, Kfm. v. Dresden, und	Lersch, Kfm. v. Paris, Stadt Rom.	Schnth, Frau v. Grimma, Stadt Dresden.
Ueberhardt, Fabr. v. Froburg, Stadt Dresden.	Lehmann, Fabr. v. Roswein, Palmbaum.	v. Lannenberg, Obef. v. Tiefenau, S. de Bar.
Floresko, Rent. v. Bukarest, und	Lutteroth, Rent. v. Dresden, Hotel de Bologne.	Thienemann, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
Falleck, Juw. v. Pöß, Stadt Rom.	Müller, Kfm. v. Nürnberg, Palmbaum.	Kroll-Heuer, Maler v. Dresden, St. Dresden.
Friedländer, Kfm. v. Hamburg, Stadt Niesä.	Michel, Kfm. v. Schwürditz, Stadt Breslau.	Voigt, Kfm. v. Rotterdam, Stadt Rom.
Fröhlich, Kfm. v. Aachen, Stadt London.	Munk, Friseur v. Prag, Rauchwaarenhalle.	Wladogano, Rent. v. Bukarest, Stadt Rom.
Fischer, Amtm. v. Merzel, Hotel de Bologne.	Müller, Kfm. v. Potsdam, Stadt Hamburg.	v. Wickedt, Oberforstmr. v. Dargun, S. de Sav.
Fald, Mechaniker v. Duzendteich, S. de Russie.	Marr, Kfm. v. Rothenburg, Stadt Rom.	Werner, Oberleutn. v. Zerbst, Palmbaum.
Gombertez, Fräul. v. München, S. de Russie.	Dorich, Kfm. v. Chemnitz, Stadt London.	Wolf, Kfm. v. Mainz, Dieses Hotel garni.
v. Greuner, Fräul. v. Coburg, Markt 13.	Presprich, Fabr. v. Großenhain, Hotel de Pol.	v. Werther, Fräul. v. Brandenburg, und
Günther, D. v. Zwickau, Inselstraße 14.	Rasch, Kreisrichter v. Gellendurg, St. Hamburg.	Warcbrunn, Kfm. v. Waldstein, St. Nürnberg.
Goldschmidt, Kfm. v. Cöln, Hotel de Baviere.	Rennenkampff, Part. v. Berlin, Hotel de Bav.	Wätjen, Kfm. v. Bremen, Hotel de Bologne.
Goldammer, Kfm. v. Annaberg, St. Dresden.	Rathsam, Maler v. Magdeburg, goldne Laute.	Wichhusen, Apoth. v. Dessau, Rauchwaarenhalle.
Gauf, v. Jena, Rauchwaarenhalle.	Stanke, Kfm. v. Braunschweig, S. de Russie.	Zengraf, Fräul. v. Wien, halber Mond.

Schwimm-Anstalt. Temper. d. Wassers d. 1. Juni Abds. 14° R.

Verantwortlicher: **Herrn: Adv. C. F. Sannet**, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von **C. Holz**.

Abgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.